

Antwort
der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 3287
des Abgeordneten Steeven Bretz
Fraktion der CDU
Landtagsdrucksache 5/8291

Pflegesituation in Potsdam

Wortlaut der Kleinen Anfrage Nr. 3287 vom 10.12.2013

Laut einer Pressemitteilung des Sozialministeriums vom 21.05.2013 soll der Pflegeberuf attraktiver werden. Eine Fachkräftestudie Pflege werde derzeit erstellt. Regionalisierte Daten zur Pflege sollen bereits vorliegen.

Ich frage die Landesregierung

1. Welche ambulanten Pflegedienste gibt es in Potsdam?
2. Welche von ihnen bieten häusliche Krankenpflege oder Hilfe an?
3. Welche Versorgungsgebiete werden von ihnen abgedeckt?
4. Wie viele Pflegebedürftige werden von den jeweiligen Pflegediensten betreut?
5. Wie viele Personen arbeiten bei den jeweiligen Pflegediensten? (in Teilzeit oder Vollzeit, mit welchem Berufsabschluss)
6. Wie hat sich die Zahl der Pflegedienste und Personalzahl seit 2009 verändert?
7. Wie hat sich die Zahl der Pflegebedürftigen im gleichen Zeitraum verändert?
8. Wie beurteilt die Landesregierung die derzeitige Pflegesituation in Potsdam?
9. Was tut die Landesregierung, damit Pflegeberufe für junge Menschen attraktiver werden?

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die einzelnen Fragen dieser Kleinen Anfrage sind - bis auf den abweichenden regionalen Bezug - identisch mit denen der Kleinen Anfrage 3267 „Pflegetotstand in Potsdam-Mittelmark“. Es wird insoweit zunächst grundsätzlich auf die Antwort auf diese Kleine Anfrage verwiesen.

Frage 1: Welche ambulanten Pflegedienste gibt es in Potsdam?

zu Frage 1:

Es wird zunächst auf den ersten Absatz der Antwort auf Frage 1 der Kleinen Anfrage 3267 verwiesen.

Danach gibt es in der kreisfreien Stadt Potsdam nach der jüngsten Pflegestatistik aus 2011 (Stichtag 15.12.2011) insgesamt 29 ambulante Pflegedienste. Das Land verfügt nicht über die Namen der einzelnen Pflegedienste.

Im Übrigen wird darauf hingewiesen, dass sich Pflegebedürftige bzw. deren Angehörige im Pflegestützpunkt und beim Fachdienst Soziales und Gesundheit der Stadtverwaltung Potsdam aber auch im Internet z. B. über den AOK Pflege-Navigator (<http://www.aok-pflegedienstnavigator.de>) über wohnortnahe ambulante Pflegedienste informieren können.

Frage 2: Welche von ihnen bieten häusliche Krankenpflege oder Hilfe an?

zu Frage 2:

Es wird auf die Antwort auf Frage 2 der Kleinen Anfrage 3267 verwiesen.

Frage 3: Welche Versorgungsgebiete werden von ihnen abgedeckt?

zu Frage 3:

Es wird auf die Antwort auf Frage 3 der Kleinen Anfrage 3267 verwiesen.

Frage 4: Wie viele Pflegebedürftige werden von den jeweiligen Pflegediensten betreut?

zu Frage 4:

Wie bereits in der Antwort zu Frage 1 dargestellt, liegen der Landesregierung aus der amtlichen Pflegestatistik bezogen auf die einzelnen Landkreise und kreisfreien Städte lediglich kumulierte Angaben zur Anzahl der von den jeweils zugelassenen Pflegediensten betreuten Pflegebedürftigen vor. Danach wurden zum Stichtag 15.12.2011 von den in Potsdam zugelassenen Pflegediensten 1.583 Personen (davon 1.101 Frauen) ambulant betreut.

Frage 5: Wie viele Personen arbeiten bei den jeweiligen Pflegediensten? (in Teilzeit oder Vollzeit, mit welchem Berufsabschluss)

zu Frage 5:

Es wird auf die Antwort auf Frage 5 der Kleinen Anfrage 3267 verwiesen.

Frage 6: Wie hat sich die Zahl der Pflegedienste und Personalzahl seit 2009 verändert?

zu Frage 6:

Gemäß der amtlichen Pflegestatistik gab es in 2009 insgesamt 26 Pflegedienste und in 2011 insgesamt 29 Pflegedienste in Potsdam.

In 2009 waren bei den Pflegediensten in Potsdam insgesamt 687 Personen und 2011 insgesamt 686 Personen beschäftigt.

Frage 7:

Wie hat sich die Zahl der Pflegebedürftigen im gleichen Zeitraum verändert?

zu Frage 7:

Nach der amtlichen Pflegestatistik stieg die Zahl der Pflegebedürftigen in Potsdam von 3.984 Personen in 2009 auf 4.584 Personen in 2011 an. Die Anzahl der von den im Landkreis Potsdam-Mittelmark ansässigen Pflegediensten betreuten Personen stieg von 1.458 in 2009 auf 1.583 in 2011 an.

Frage 8: Wie beurteilt die Landesregierung die derzeitige Pflegesituation in Potsdam?

zu Frage 8:

Es wird zunächst auf den ersten Absatz der Antwort auf Frage 8 der Kleinen Anfrage 3267 verwiesen.

Nach Kenntnis des Landes wird diese Aufgabe in der kreisfreien Stadt Potsdam durch die federführende Stadtverwaltung aktiv wahrgenommen. Dem Land liegen keine Erkenntnisse darüber vor, dass die pflegerische Versorgung in Potsdam ganz oder in Teilen nicht gesichert ist.

Frage 9: Was tut die Landesregierung, damit Pflegeberufe für junge Menschen attraktiver werden?

zu Frage 9:

Es wird auf die Antwort auf Frage 9 der Kleinen Anfrage 3267 verwiesen.